

1300 Euro für Kulturgut Wanderweg

Spende an Bürgerstiftung Rellingen von Ex-SPD-Fraktionschef Walter Koop / Erster Abschnitt zwischen Bosselwisch und Pinneberger Straße

RELLINGEN Ist doch sehr bequem zu begehen der Walter-Koop-Wanderweg, oder was meinst Du Obelix?, fragt der kleine Krieger Asterix seinen dicksten Freund Obelix. Originell verpackt in eine Comic-Geschichte, haben 52 Freunde von Walter Koop, ihrem Freund und ehemaligen SPD-Fraktionschef 1245 Euro zum 80. Geburtstag geschenkt, um einen Wanderweg an der Mühlenau zu realisieren. Koop selber rundete die Summe auf 1300 Euro auf und übergab den Scheck dem ehrenamtlichen Geschäftsführer der Bürgerstiftung Klaus Parusel.

„Über die Bürgerstiftung ist es möglich, eine Zweckrücklage zu machen“, erläuterte Parusel. Sollte der Wanderweg nicht in Koops Leben realisiert werden, geht das Geld an die Bürgerstiftung. „Wir hoffen aber sehr, das Geld für diesen Zweck einsetzen zu können“, sagte Parusel nachdrücklich. Bei dem Wanderweg handele es sich um ein Stück Kulturgut und die Verbindung von Ortsteilen.

Traum seit Jahrzehnten

Zahlreiche Rellinger träumen schon seit Jahrzehnten von der Realisierung eines Wanderweges an der Mühlenau. Der Autor eines Buches „Geschichten um Rellinger Straßennamen“, Walter Koop, ist einer von ihnen. Bereits während seiner Zeit von 1976 bis 1982 im Gemeinderat wollte ein Großteil der Gemeindevertreter einen Wanderweg an der Mühlenau einrichten. Doch das Vorhaben schei-



Der ehemalige Rellinger SPD-Chef Walter Koop (links) hofft darauf, den Wanderweg an der Mühlenau zu realisieren. Für das Vorhaben spendete er der Bürgerstiftung Rellingen zur Freude von Geschäftsführer Klaus Parusel 1300 Euro. FR

terte. Ein Antrag der SPD wurde abgeschmettert. Mit der gespendeten Summe und vielen Befürwortern des Wanderweges könnte das Projekt Wanderweg 30 Jahre später noch Realität werden.

In den vergangenen sieben Jahren ist die Diskussion um das Projekt neu entflammt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten festzustellen. Die gesamte Planung erstreckt sich von der Kellerstraße und dem Staats-

forst bis zur Mühlenau hinunter. Von der Straße Gaselhorn gibt es acht entlang der Mühlenau verlaufende Trampelpfade.

Zum Gebiet gehört auch ein mit Pappelsorten aufgeforsteter Pappelwald. Der Weg führt entlang von Wiesen bis hin zum Hof des Milchbauern Kruse. Die gesamte Länge des Wanderweges beträgt drei Kilometer.

Die momentane Planung erstreckt sich jedoch erst

einmal auf das Stück zwischen Bosselwisch und Pinneberger Straße. Dabei handelt es sich um eine Länge von etwa einem Kilometer. „Eine Idee von uns ist es, die Naturfreunde Deutschlands mit ins Boot zu nehmen“, erläutert Parusel. Denn an dem Wanderweg bestünde „ein großes Interesse“.

Eine Unterschriften-Aktion gab es bereits vor zwei Jahren. Dabei sprachen sich mehrere hundert Rellinger

dafür aus, einen Wanderweg einzurichten.

Eventuell ist es nach Auskunft Koops möglich – „auf Eigenhilfe zu bauen“, wenn die Gemeinde das Material zur Verfügung stellt. Um das Vorhaben in die Tat umzusetzen, sind nicht nur Verhandlungen mit Grundstückseigentümern erforderlich, sondern es muss auch ein erneuter Antrag im Ausschuss gestellt werden.

Frauke Heiderhoff